Kundenzeitschrift der Elektrizitätswerk Calw GmbH / Stadtwerke Calw GmbH

energie impuls

1/2007

www.ewcalw.de
www.stadtwerke-calw.de

Mitmachen und gewinnen: Seite 8, Seite 11 und Seite 16!

Ausbildung bei den Stadtwerken **Wege zum Traumberuf** Seite 2 | Erdwärme richtig nutzen **Farbskala gibt Auskunft** Seite 5 | Porträt **Leonie Dissmann: Das Glück dieser Erde ...** Seite 6

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

die Zukunft beginnt heute – unter diesem Motto machen sich Stadtwerke und EWC schon seit Jahren für die Nachwuchsförderung stark. Zum Beispiel, indem wir Calwer Schülerinnen und Schülern eine qualifizierte Ausbildung mit sehr guten Berufsaussichten anbieten. Viele der ehemaligen Auszubildenden gehören heute zu unseren langjährigen Mitarbeitern. Im nebenstehenden Artikel erfahren Sie mehr über die Karrierechancen bei den Stadtwerken.

In unserer Serie „Menschen in Calw“ stellen wir Ihnen diesmal eine zielstrebige junge Calwerin vor, die mit 20 Jahren bereits auf eine erfolgreiche Sportlerkarriere zurückblicken kann: Als Turnierreiterin hat Leonie Dissmann etliche Medaillen errungen – nun schlägt sie beruflich neue Wege ein. Ein Porträt über die Reiterin finden Sie auf den Seiten 6/7.

Darüber hinaus erfahren Sie in der aktuellen „energie impuls“-Ausgabe, warum sich Diplomandin Claudia Mack mit dem Calwer „Untergrund“ befasst (Seite 5) und wofür die Firma SDS Systemtechnik interferometrische Tester benötigt (Seite 4). Viele neue Einsichten und eine spannende Lektüre wünschen

Josef Rodenbücher
Geschäftsführer der
Elektrizitätswerk
Calw GmbH/
Stadtwerke Calw GmbH

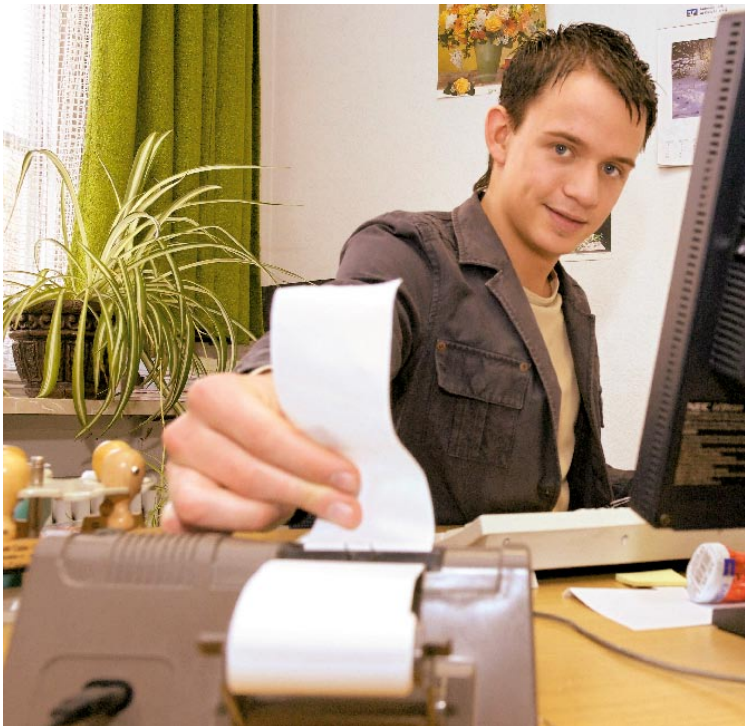
Horst Graef
Geschäftsführer der
Elektrizitätswerk
Calw GmbH

Ausbildung bei den Stadtwerken Calw

Wege zum

Jan Jansen und Jennifer Fricke, die beiden Auszubildenden der Stadtwerke Calw, geben Einblicke in ihren Arbeitsalltag.

Jan Jansen ist Frühaufsteher: Um sieben Uhr sitzt der angehende Industriekaufmann bereits im Büro und kontrolliert Zahlungseingänge und Umbuchungen – tägliche Routine in der Buchhaltung der Stadtwerke Calw. Der Umgang mit Zahlen und mit dem Computer liegt dem 20-Jährigen; nach einem sechsmonatigen Praktikum bei einem Büroartikelhersteller bewarb er sich deshalb bei den Stadtwerken um den ausgeschriebenen Ausbildungsplatz zum Industriekaufmann. Seit September 2006 führen ihn seine neuen Kollegen in die Grundlagen des Rechnungswesens ein. „Gerade in der Buchhaltung muss man sehr sorgfältig und konzentriert arbeiten. Aber das liegt mir“, erzählt Jan Jansen. „Da ich der einzige Auszubildende bin, war ich von Anfang an sehr gut eingebunden und habe einen festen Aufgabenbereich, den ich eigenständig erledige. Dadurch bekomme ich einen tollen Einblick in die Arbeitsabläufe.“
Im Laufe seiner zweieinhalbjährigen Ausbildung wird Jan auch die übrigen Abteilungen der Stadtwerke kennenlernen: Buchhaltung, Controlling, Verbrauchsabrechnung, Einkauf, Marketing und Personal. „Die Ausbildung



Traumberuf

zum Industriekaufmann ist sehr vielseitig", kommentiert Stadtwerke-Geschäftsführer Josef Rodenbücher, „in der Verbrauchsabrechnung steht der Kundenkontakt im Vordergrund, im Einkauf geht es vor allem um gute Marktkenntnisse und im Marketing ist Kreativität gefragt." Auch Azubi Jan freut sich über die unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche, besonders auf die Monate, die er im Marketing verbringen wird: „Da kann ich dann endlich die BWL-Kenntnisse aus der Berufsschule testen."

Beispiel 2: Ausbildung in Freizeitatmosphäre

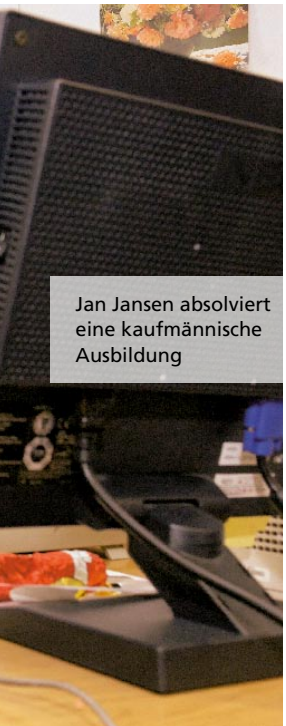
Die Vorliebe fürs nasse Element liegt in der Familie: Schon Jennifers Großvater arbeitete als Schwimmmeister im Carl-Schmid-Hallenbad, ihr Vater ist Rettungsschwimmer und die Mutter als Aufsichts- und Servicekraft beschäftigt. Klar, dass Jennifer schon früh in den Schwimmverein eintrat und viel Zeit im Becken verbrachte. Nach einem vierwöchigen Praktikum im Schwimmbad bewarb sich die heute 17-Jährige bei den Stadtwerken Calw um einen Ausbildungsplatz zur Fachangestellten für Bäderbetriebe.

Ausbildung im Schwimmbad: Jennifer Fricke

Seit September 2005 ist sie nun in ihrem Wunschbetrieb. „Besonders gefällt mir, dass ich eigentlich immer unter fröhlichen Menschen bin. Das steckt an", berichtet Jennifer. Natürlich muss die Auszubildende trotz der guten Stimmung im Bad stets einen kühlen Kopf bewahren, um im Notfall sofort reagieren zu können. In der Berufsschule lernt sie, wie man eine Herzmassage oder Wiederbelebungsmaßnahmen richtig durchführt. „Zum Glück ist während meiner Ausbildungszeit aber noch nie etwas passiert."

Auch hinter den Kulissen ist Jennifer Fricke aktiv: Dreimal täglich überprüft sie die Wasserwerte und wird von Ausbildungsleiter Rudi Hagen in die Schwimmbadtechnik und in alle anderen Ausbildungsbereiche eingewiesen. Das abendliche Beckenreinigen sieht sie gelassen: „Putzen gehört nun mal dazu, das macht man zu Hause ja auch."

Jeden Samstag steht die junge Frau außerdem selbst im Wasser: als Leiterin eines Schwimmkurses für Kinder mit Behinderungen. Ob sie die Wochenendarbeit stört? „Nein, diese Aufgabe macht so viel Spaß, ich merke gar nicht, dass ich arbeite."



Jan Jansen absolviert eine kaufmännische Ausbildung

Ausbildungsplätze ...

... bei den Stadtwerken Calw
Mehr Informationen über die Ausbildungsberufe „Industriekauffrau/mann" und „Fachangestellte/r für Bäderbetriebe" findet ihr im Internet unter www.calw.de, Rubrik „Ausbildung". Übrigens: Der nächste Einstellungstermin ist am 1. September 2007.

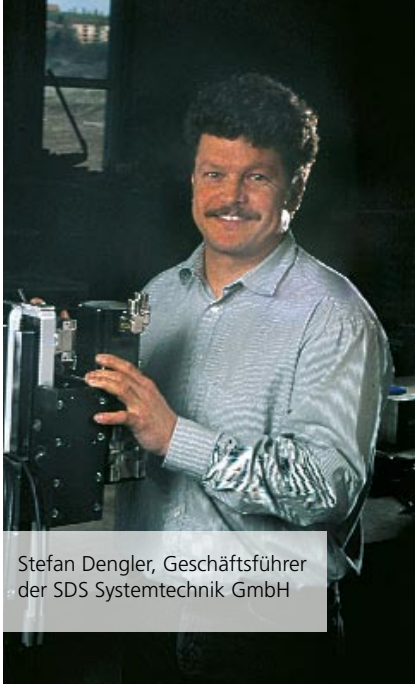
info

www.calw.de

SDS Systemtechnik GmbH

Hightech aus dem „Black Forest“

Die SDS Systemtechnik GmbH ist Weltmarktführer im Bereich der optoelektronischen Prüfung von Reifen.



Stefan Dengler, Geschäftsführer der SDS Systemtechnik GmbH

Als Stefan Dengler aus Calw-Stammheim im Jahre 1985 seine Maschinenbaulehre abgeschlossen und 1990 sein Ingenieurstudium beendet hatte, dachte er im Traum nicht daran, einmal Gründer und Inhaber eines Unternehmens zu sein, das weltweit aktiv und dazu noch sehr erfolgreich ist.

Aber der Reihe nach: Nach seinem Studium eröffnete Stefan Dengler zunächst an seinem Wohnort ein kleines Ingenieurbüro und schon damals lag sein Schwerpunkt auf dem Bereich Optoelektronik, oft auch Optronik genannt. Bereits 1993 wurde der mechanische Teil für die ersten Reifenprüfgeräte hergestellt und im Jahre 1998 war es dann so weit: Die SDS wurde gegründet und befand sich zunächst in einer kleinen Halle in Althengstett. Durch eine sehr positive Geschäftsentwicklung bestand rasch die Notwendigkeit der Vergrößerung, und so wurde im Jahre 2000 im Gewerbegebiet Stammheimer Feld eine Produktionshalle mit Bürotrakt erstellt. Zu diesem Zeitpunkt hatte das Unternehmen bereits zehn Mitarbeiter. Eine weitere Halle kam 2004 dazu und inzwischen gibt es bei der SDS über 20 Beschäftigte.

Alles fehlerfrei?

Optoelektronik – was ist das eigentlich? „Ich mache es an einem Beispiel deutlich“, schlägt Stefan Dengler vor. „Bei der Herstellung von Reifen ist es extrem wichtig, eventuelle produktionsbedingte, unsichtbare Fertigungsmängel oder Fehlstellen sofort festzustellen. Und möglichst natürlich auch gleich die Ursache dafür. Und dies machen unsere Prüfsysteme.“

Eine der spannendsten Herausforderungen für SDS war die Sonderentwicklung eines solchen vollautomatisierten Prüfsystems für Reifen mit einem Durchmesser von bis zu vier Metern und einem Gewicht von circa zwei Tonnen. „Auf Wunsch geht es aber auch noch größer“, so der Geschäftsführer. „Wir erfüllen quasi jeden Kundenwunsch.“

Entwickelt, hergestellt und vertrieben werden diese Hightech-Produkte am Standort Calw. Allerdings wird der Vertrieb unterstützt von Büros in Nordamerika, Japan, Lateinamerika, Indien und China. „Aber das Wichtigste ist die weltweite Präsenz bei Messen und vor allem beim Kunden vor Ort“, erklärt Stefan Dengler seine manchmal schon sehr anstrengende Reisetätigkeit.

Auf jeden Fall ist auch dieses Unternehmen ein toller Botschafter der Stadt Calw – und ein treuer Kunde der EWC!

Kontakt

SDS Systemtechnik GmbH
Stefan Dengler
Rudolf-Diesel-Straße 7
75365 Calw
Telefon 0 70 51/9 31 54-0

info

www.sds-systemtechnik.de

Erdwärme richtig nutzen

Farbskala gibt Auskunft

Diplomandin Claudia Mack untersucht das Erdwärmepotenzial des Calwer Untergrunds

Eine sogenannte Erdwärmepotenzialkarte gibt Auskunft darüber, auf welchen Calwer Grundstücken sich die Nutzung von Erdwärme – zum Beispiel mithilfe einer Wärmepumpe – lohnt.

Angesichts der steigenden Energiekosten interessieren sich immer mehr Häuslebauer für den Einsatz von regenerativen Energien. Eine Möglichkeit, den Anteil der zum Heizen benötigten Primärenergie um bis zu 75 Prozent zu reduzieren, ist die Installation einer Wärmepumpe mit Erdwärmesonde. Diese entzieht dem Boden die gespeicherte Wärmeenergie und überführt sie in den Heizkreislauf.

Die erhöhte Nachfrage nach Wärmepumpen hat die EWC dazu veranlasst, eine sogenannte Erdwärmepotenzialkarte in Auftrag zu geben. Die Übersichtskarte, die sich vom Wimberg bis zur Kernstadt Calw erstreckt, zeigt anhand einer Farbskala auf, unter welchen Bedingungen die Erdwärme für die Hausheizung genutzt werden kann. Auch genehmigungsrechtliche Aspekte sind verzeichnet.

Erstellt wird die Karte von Claudia Mack, Diplomandin der Angewandten Geowissenschaften an der Technischen Universität Darmstadt. Die angehende Diplom-Ingenieurin hat sich während ihres Studiums auf das Fachgebiet „Geothermie" spezialisiert. „Für eine genaue Bemessung von erdgekoppelten Wärmepumpen-Anlagen ist es wichtig, die geothermischen Eigenschaften des Untergrundes zu kennen. Zu groß gewählte Geräte sind nämlich oft mit unverhältnismäßig hohen Kosten verbunden", erklärt die 24-Jährige. In den vergangenen Wochen hat Claudia Mack daher detaillierte Kenntnisse über den Calwer Untergrund zusammengetragen. Zusätzlich wird sie eigene Untersuchungen zur Wärmeleitfähigkeit durchführen und für das Gebiet um Wimberg zusammenstellen. Für die Koordination des Projekts ist das Stuttgarter Ingenieurbüro CDM Consult zuständig.

Trinkwasserqualität in Calw

Wie hart ist Ihr Trinkwasser?

Jedes Jahr informieren die Stadtwerke Calw ihre Kunden über die Wasserhärte, den Nitratgehalt sowie die Zusatzstoffe des Trinkwassers in den einzelnen Stadtteilen des Versorgungsgebiets.

Versorgungszonen	Härtebereich	Wasserhärte (in °d.H.)	Nitrat (mg/l)	Zusatzstoffe*
Altburg, Alzenberg, Oberriedt, Speßhardt, Spindlershof,Weltenschwann	1	3	2,9	2, 3, 4
Calw, Heumaden, Schleiftal, Wimberg, Stammheim: westliche Hauptstraße ab Dr. Barth-Straße bis B296, nördlich der Friedhofstraße, Forstweg, Baugebiet Mühläcker, Lunkteile, Öländerle, Schleiftal	2	10	17,4	2, 3, 4
Ernstmühl, Hirsau	1	5	14,7	1, 5
Holzbronn ohne Talmühle	3	18	13,1	1
Holzbronn Talmühle, Stammheim: Station Teinach, Waldecker Hof	1	3	3,6	4
Stammheim: Finkenweg, nördl. Falkenstraße bis Gänsäckerstraße, Osterhalde 2	2	9	4,6	1, 2
Stammheim: östliche Hauptstraße ab Dr. Barth-Straße bis zur B296, Holzbronnerstraße, Sportgelände, Freibad, Jahnstraße, Ölmühle	4	23	20,4	1

Stand: 22. Mai 2006

* Bei der Trinkwasseraufbereitung werden folgende Zusatzstoffe gemäß § 5, Abs. 1 u. 2 der Trinkwasserverordnung verwendet: (1) Chlor, (2) Ozon, (3) Chlordioxid, (4) Halbgebrannter Dolomit, (5) Calciumcarbonat

Gold-, Silber- und Bronzemedaillen – alles hat Sie schon gewonnen: die Calwer Reiterin Leonie Dissmann

Serie: Menschen aus Calw

Das Glück dieser Erde

Schon als kleines Kind wünschte sich Leonie Dissmann nichts sehnlicher als ein Pferd. Mit acht Jahren durfte die Calwerin dann endlich in die Reitschule – zwölf Jahre später kann sie auf viele sportliche Sternstunden zurückblicken.

„Eigentlich hieß es immer, man könnte erst mit zwölf Jahren das Reiten beginnen", erzählt die heute 20-jährige Erfolgssportlerin. „Aber als ich acht Jahre alt war, fragten wir einfach einmal bei der Reitschule in Calw nach. Und zu meiner großen Freude erfuhren wir, dass ich direkt anfangen könne!" Und so startete sie mit dem Reitunterricht. Als die Calwer Reitschule im Jahre 1997 geschlossen wurde, wechselte Leonie nach Gechingen und bekam ihr erstes eigenes Pferd: 2000 L'Eperon, dem sie selbst den Spitznamen „Macho" gab. Es dauerte nicht lange, bis die talentierte Reiterin in die Fördergruppe berufen wurde und in eine Reitschule in der Nähe von Horb wechselte. Als Turniervorbereitung standen nun auch die Disziplinen Dressur und Springen auf dem Lehrplan. Der einzige Wermutstropfen: Schnell stellte sich heraus, dass Macho eine Wasserphobie hatte; Wassergräben waren für ihn ein unüberwindbares Hindernis.

Ein einschneidendes Erlebnis war dann das Deutsche Nachwuchs-Championat. Unter mehr als 90 Startern erkämpfte sich die junge Reiterin den sechsten Platz – auf „Jessy Roy", dem Pferd, mit dem sie fortan trainierte und Wettkämpfe bestritt.

Von der Schule in den Stall

„Schule, Stall, Hausaufgaben, Bett", so schildert Leonie ihren damaligen Tagesablauf ohne Bedauern. „Ich hatte viel Spaß, denn Reiten war genau das, was ich machen wollte! Ich habe ausnahmslos jeden Tag trainiert. Im Nachhinein bin ich wirklich froh, dass meine Eltern das mitge-

Leonie Dissmann wurde 1986 in Recklinghausen geboren und kam im Alter von neun Monaten nach Calw. Kein Wunder, dass sie sich selbst als „echte" Calwerin bezeichnet

Ehrung für Silbermedaillengewinnerin Leonie Dissmann

Leonie Dissmann mit Silber dekoriert

Zweiter Triumph für Leonie Dissmann

macht haben!" Schließlich musste die Tochter täglich zur Reitschule gefahren werden.

2003 trat der nächste „Partner" in ihr Leben – das Pferd „Santa's Little Helper". Außerdem wechselte Leonie nach Altensteig. Unter Anleitung der neuen Trainer Rüdiger Rau und Götz Brinkmann kamen jetzt die richtig großen Erfolge. Leonie belegte bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften den achten Platz und qualifizierte sich so für die Europameisterschaft der Junioren. In der Einzelwertung erreichte sie dort den dritten Platz. Ein Jahr später erhielt das Deutsche Team bei der Juniorenmeisterschaft in Italien die Goldmedaille, 2005 wurde die Leistung der Reiterstaffel mit der Silbermedaille belohnt.

Ein Blick in die Zukunft

Inzwischen studiert Leonie Dissmann, die bis 2006 zum deutschen Bundeskader der Reiter gehörte, Jura in Münster. Als Absolventin des Wirtschaftsgymnasiums an der Hermann-Gundert-Schule in Calw ist die folgende Aussage der jungen Studentin nicht verwunderlich: „Ich könnte mir gut vorstellen, später als Juristin in der freien Wirtschaft tätig zu sein."

Wenn sie dieses Ziel so konsequent verfolgt wie ihre sportliche Karriere, wird die Calwerin sicherlich auch den Einstieg ins Berufsleben mit Bravour meistern. Bis es so weit ist, blickt Leonie Dissmann gemeinsam mit der Familie und Freunden den kommenden sportlichen Herausforderungen entgegen. Eine Calwerin bei Olympia? Wer weiß! – Wir jedenfalls drücken die Daumen.

Einsendeschluss:
31. März 2007

Wissen Sie's?

Gewinnfrage: Aus welchem Getreide wird Single-Malt-Whisky hergestellt?

Wenn Sie die richtige Antwort wissen, können Sie Folgendes gewinnen:

1. Preis:

Exklusiv-Führung für 2 Personen durch die Brennerei von Volker Theurer mit Filmvorführung, Schnapsprobe und Schmalzbroten; 1 Drei-Gänge-Menü sowie 1 Übernachtung im Hotel Lamm; 1 Flasche Single-Grain-Whisky (0,35 l) aus der Brennerei Gruel und 350 Euro in bar (Wert: ca. 500 Euro).

2. Preis:

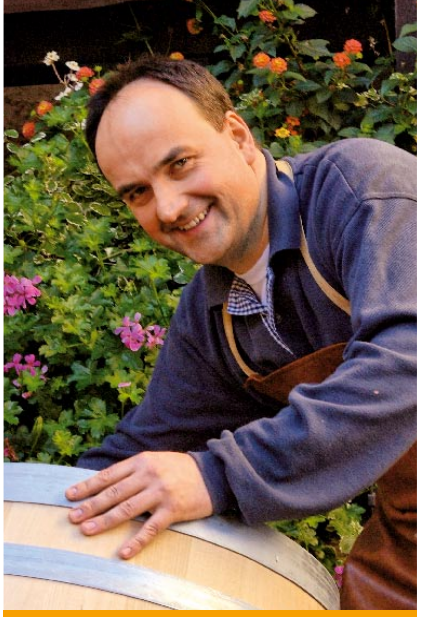
Exklusiv-Führung für 2 Personen durch die Brennerei von Volker Theurer (Details wie beim 1. Preis beschrieben); 1 Flasche Single-Grain (0,35 l) aus der Brennerei Gruel und 160 Euro in bar (Wert: ca. 250 Euro).

3. Preis:

Exklusiv-Führung für 2 Personen durch die Brennerei von Volker Theurer (Details siehe 1. Preis); 1 Flasche Single-Grain (0,35 l) aus der Brennerei Gruel sowie 60 Euro in bar (Wert: ca. 150 Euro).

4. bis 10. Preis:

Je 1 Flasche Single-Grain (0,2 l) aus der Brennerei Gruel plus 40 Euro in bar (Wert: je ca. 50 Euro).



Mitmachen lohnt sich!

Gewinner aus Ausgabe 6/2006
1. Preis: Ursula Schell, Walldürn
2. Preis: Inge Moskau, Bad Säckingen
3. Preis: Elke Karotsch, Stockach
Die Lösung lautete: 57

Mitmachen und gewinnen

Lösung: _____

Vorname, Name: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Coupon ausfüllen und bis zum 31. März 2007 schicken an: Energie & Medien Verlag, Gustav-Siegle-Straße 16, 70193 Stuttgart, oder SMS an die Kurzwahl 82283, 49 Cent je SMS aus allen Netzen (MI + Lösungswort + Ihre Anschrift, zum Beispiel: MI Kuchen Maria Muster, Musterstraße 12, 12345 Musterberg) Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Stadtwerke CALW GmbH
Elektrizitätswerk Calw

Service

Bahnhofstraße 4-6
75365 Calw
Telefon **0 70 51/13 00-0**
Fax **0 70 51/13 00-10**
E-Mail **stadtwerke@calw.de**
bzw. **kontakt@ewcalw.de**
www.ewcalw.de
www.stadtwerke-calw.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch:	8:30 bis 11:45 Uhr
	13:45 bis 15:30 Uhr
Donnerstag:	8:30 bis 11:45 Uhr
	13:45 bis 18:30 Uhr
Freitag:	8:30 bis 11:45 Uhr

Entstörungsdienste:
(Tag und Nacht)
Entstörungsdienst Wasserversorgung
Telefon **0 70 51/13 00-93**
Entstörungsdienst Wärmeversorgung
Telefon **0 70 51/13 00-80**
Entstörungsdienst Stromversorgung
Telefon **08 00/9 62 94 77**

Bäder:
Carl-Schmid-Hallenbad
Telefon **0 70 51/93 69 63**
Freibad Stammheim
Telefon **0 70 51/4 02 35**

Impressum

energie impuls – Kundenzeitschrift
der Elektrizitätswerk Calw GmbH
Stadtwerke Calw GmbH
Bahnhofstraße 4-6, 75365 Calw
Lokalteil: Josef Rodenbücher, Horst Graef
jrodenbuecher@calw.de
h.graef@ewcalw.de

Titelbildnachweis: Sportfotografie Jäger, Herrenberg

Verlag:
Energie & Medien Verlag GmbH
Gustav-Siegle-Straße 16
70193 Stuttgart
Telefon 07 11/25 35 90-0, Fax 25 35 90-28
Redaktion: Katja Bobbert
Layout: Mirijam Kechagias
Druck: Hofmann Druck